

WEINKULTUR IN MÄHREN (1648-1804)

WACHSTUM VON WEINBAU UND WEINKONSUM. DIE SPEZIFIK DER GRUNDHERRSCHAFTEN UND RESIDENZEN DER FÜRSTEN VON LIECHTENSTEIN

I. EINLEITUNG	S. 7
1.1 Thema der Studie, Spezifik, Hauptforschungsfrage	
1.2 Zeitliche Abgrenzung und Einordnung	
1.3 Fragestellung und Methode	
1.4 Anmerkungen zu den Quellen	
II. WEINBAU	S. 46
2.1 DIE NATÜRLICHEN VORAUSSETZUNGEN UND BEDINGUNGEN FÜR DEN WEINBAU IN MÄHREN	
2.1.1 Räumlich - geographische Ausdehnung und Grenzen des Weinbaues	
2.1.2 Geologische und bodenkundliche sowie klimatische Grundlagen für Weinbau	
2.2 DAS WACHSTUM DES WEINBAUES VOM TIEFSTAND AM ENDE DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES AUS. QUANTITATIVE UND QUALITATIVE BEFUNDE	S. 70
2.3 DAS WACHSTUMSPOTENTIAL IN DER AGRARTECHNISCHEN ENTWICKLUNG MÄHRENS, TRENDS VON VERÄNDERTEN KULTUREN UND METHODEN IM WEINBAU UND IN DER WEINBEREITUNG	S. 85
2.3.1 Traditionelle Arbeiten und Techniken in den Weingärten Mährens	
2.3.2 Der Entwicklungsstand des technischen Niveaus der Weinbereitung und Kellerwirtschaft	
2.3.3 Eingesetzte Rebkulturen und die Qualität der mährischen Weine	
2.3.4 Rangfolge mährischer Weine in der Untersuchungszeit	
2.3.5 Wachstumspotentiale aus Techniken und Rebkulturen	
2.4 WACHSTUMSFÖRDERNDE UND WACHSTUMSHEMMENDE ANSÄTZE IN DER SOZIALÖKONOMISCHEN VERTEILUNG DES WEINGARTENBESITZES NACH 1648	S. 138
2.4.1 Besitzrechte und Privilegien	
2.4.2 Problemlagen aus der Entwicklung	

2.5	DER EXPANDIERENDE WEINBAU IN MÄHREN	S. 147
2.5.1	Der untertänige Weinbau als tragende Kraft	
2.5.2	Weinbauern, Häusler, Inleute, „Chalupner“ - eine Weinbaugemeinschaft	
2.5.3	Die Effizienz der Weinproduktion in Wachstumszusammenhängen	
2.6	DIE SOZIALE LAGE DER WEIN ANBAUENDEN UNTERTANEN IN MÄHREN, IHRE WIRKUNG AUF DAS WACHSTUM DES WEINBAUES UND DER WEINPRODUKTION	S. 184
2.6.1	Soziale und konfessionelle Disziplinierung durch Grundherren und Klerus	
2.6.2	Erfassung von Land, Haus, Hof, Steuern und Abgaben	
2.6.3	Soziale Verbesserungen für die Untertanen unter den zentralistisch-bürokratischen Maßnahmen der Habsburger	
2.7	UNTERSCHIEDLICHE POTENTIALE DES WACHSTUMS IM WEINBAU DER MÄHRISCHEN STÄNDE	S. 231
2.7.1	Der Herren- und Ritterstand, die Grundherrschaften der Fürsten von Liechtenstein	
2.7.2	Die Klöster bis zur Säkularisation 1782	
2.7.3	Die Bürger der königlichen Städte am Beispiel der Landeshauptstadt Brünn	
III.	REAKTIONEN IM WEINMARKT AUF WACHSTUM	S. 284
IV.	WEINKONSUM	S. 315
4.1	KORRELATIONEN DES WACHSTUMS MIT WEINKONSUM UND WEINGENUSS. DER QUANTITATIVE WEINGENUSS	
4.2	STÄNDEGESELLSCHAFT UND WEINGENUSS, TAFELKULTUR, MILIEU- UND SOZIALISATIONSBEDINGTE LEBENSSTILE UND VERHALTENSWEISEN	S. 328
4.2.1	Der Weingenuss des mährischen Adels. Die Ausnahmestellung der Häuser der Fürsten von Liechtenstein	
4.2.2	Weingenuss in den mährischen Klöstern und Hospitälern	
4.2.3	Weinkultur und Weingenuss des Bürgertums am Beispiel der Landeshauptstadt Brünn	
4.2.4	Weingenuss der Untertanen und Weinbauern. Die Weinbruderschaften	
	ZUSAMMENFASSUNG DER FORSCHUNGSERGEBNISSE	S. 409
	QUELLEN, LITERATUR	S. 414

